

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 41 (1963)
Heft: 11

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mutationen

Neueintritte

- Burkart Hanspeter, Hochbauzeichner, Morillonstr. 50, Bern
empfohlen durch F. Brechbühler
- Hubacher Albert, Kaufmann, Lochgutweg 1, Spiegel b. Bern
empfohlen durch R. Burn/A. Meyer
- Jensen Svend, Techniker, Brückenstr. 6, Bern
empfohlen durch M. Jäggi/H. Burri
- Schneider Albert Heinz, Bankkaufmann, Fährstr. 20, Bern 4
empfohlen durch H. Ott/F. Braun
- Stammich Albrecht, Gärtner, Bernstr. 36, Ostermundigen
empfohlen durch S. Studer

Übertritt

- Dworzak Rudolf, Heizungszeichner, Gasstr. 8, Bern
empfohlen durch Sektion Genf

Allfällige Einsprachen gegen die Aufnahme eines dieser Mitgliedenanwärter sind dem Vizepräsidenten spätestens vor Beginn der Monatsversammlung bekanntzugeben.

Totentafel

Georg Kopper, Wetzlar. Eintritt 1938

Sektionsnachrichten

Protokoll

der Sektionsversammlung vom 6. November 1963 im Casino

Vorsitz: Bernhard Wyss, Vizepräsident.

Anwesend: Ca. 200 Mitglieder und Angehörige.

Der *Vorsitzende* begrüsst die Clubkameraden mit ihren Angehörigen und teilt mit, dass der Präsident für kürzere Zeit in den USA weile und sich für heute abend entschuldigen lässt. Hierauf bietet die *Gesangssektion* die Lieder «Mein Schweizerland, wach' auf!» und «Erinnerung – Ihr Berge, lebt wohl!» dar. Diese Vorträge werden mit herzlichem Beifall belohnt, und der *Vorsitzende* dankt für die Darbietungen.

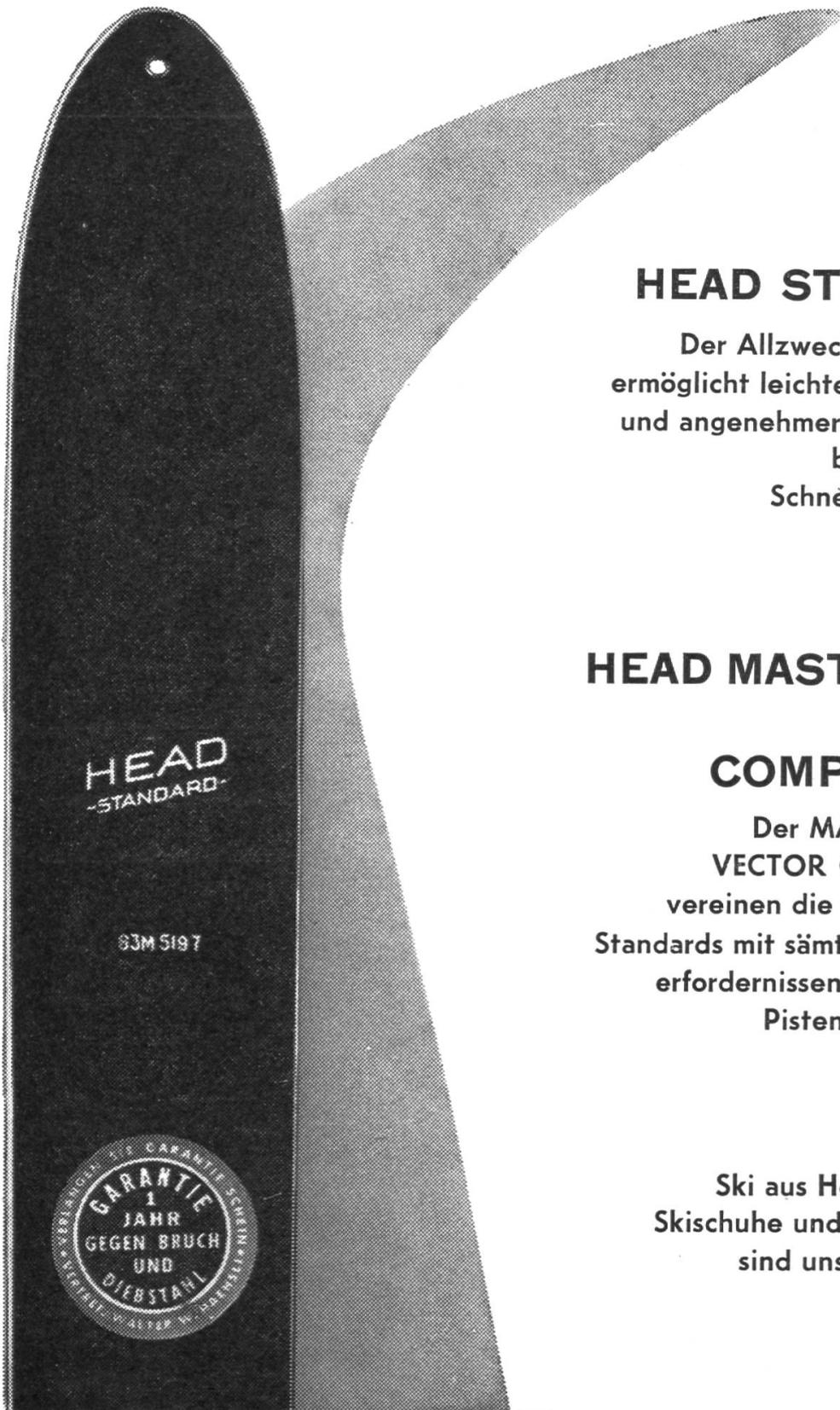
Geschäftlicher Teil

Das *Protokoll* der Sektionsversammlung vom 2. Oktober 1963 wird mit dem Dank an den Verfasser *genehmigt*.

Mutationen

- a) *Todesfall.* Der am 8. Oktober 1963 verstorbene Clubkamerad Minister Dr. Stucki (Eintritt 1913) wird durch Erheben von den Sitzen geehrt.
- b) *Aufnahmen.* Der Vorstand hat die in Nr. 10 CN veröffentlichten Kandidaten geprüft und empfiehlt der Sektionsversammlung deren Aufnahme. Hierauf erfolgt die einstimmige Aufnahme dieser Kandidaten.

Übernahme der Rinderalphütte durch die JO. F. Hanschke führt aus, dass die JO schon seit Jahren eine Hütte, abseits der grossen Skipisten und der Skilifte gelegen, suche. Das sei ihr bis heute nicht gelungen. Deshalb habe sich die JO für die Rinderalphütte interessiert, als davon die Rede war, sie sei wegen des immer schlechter



HEAD STANDARD

Der Allzweckski aus Metall ermöglicht leichteres Schwingen und angenehmeres Fahren auch bei schwierigen Schneesverhältnissen

HEAD MASTER UND VECTOR COMPETITION

Der MASTER und der VECTOR COMPETITION vereinen die Qualitäten des Standards mit sämtlichen Spezialanforderungen des modernen Pisten- und Rennskis

Ski aus Holz und Metall, Skischuhe und Skibekleidung sind unsere Spezialität

 **Vaucher**

BERN
beim Zeitglocken, Tel. 2 22 34
Marktgasse 40, Tel. 2 22 36

werdenden Besuchs aufzugeben. Es ist vorgesehen, sie von den Winterhütten zu trennen und sie ganz der JO zu unterstellen. Die JO-Kommission setzt einen Hüttenchef ein, und als solcher habe sich der bisherige Chef H. Moser weiterhin zur Verfügung gestellt. Die JO werden auch einen Hüttenwart stellen. Man soll ruhig eine solche Aufgabe den Jungen, die sie freudig übernehmen wollen, übertragen; denn auch dadurch werde man sie näher an den Club ziehen und verantwortungsbereite Mitglieder heranbilden. Für die JG sei die gleiche Hüttentaxe wie für die Sektionsmitglieder, d.h. Fr. 1.50, vorgesehen. Sektionsmitglieder können die Hütte weiterhin besuchen, nur müssen sie sich vorher sicherheitshalber beim Hüttenchef oder Hüttenwart anmelden. F. Hanschke bittet um Zustimmung der Versammlung. – Der *Vorstand* hat dieses Geschäft eingehend beraten und *beantragt* der Sektionsversammlung die Übernahme der Rinderalphütte durch die JO im Sinne der Ausführungen von F. Hanschke. Mit starkem Mehr wird dieser Antrag zum *Beschluss* erhoben.

Genehmigung des Tourenprogramms 1964.

Für das *Seniorenprogramm* bringt Hr. *Trachsel* 2 Ergänzungen an.

- a) Tour vom 30./31.5. ins Saaneland: B. Wyss wird über den Wald und speziell die Föhnsturmschäden orientieren;
- b) Leichtere Sommertourenwoche: H. Kipfer hat der Tourenkommission 2 Vorschläge unterbreitet, über die noch diskutiert werden muss.

Veteranen. E. Iseli gibt bekannt, dass die Tour vom 22. 2. auf Saanenmöser-Kübeli auf den 8. 2. vorverlegt wird. – Die Chasseraltour vom 13. 10. endet mit dem Abstieg nach Twann.

Hierauf wird das gesamte Tourenprogramm mit den publizierten Führerbeiträgen *angenommen*. Die Sektionsversammlung nimmt das Tourenprogramm der Subsektion Schwarzenburg zur Kenntnis. Der *Vorsitzende* macht darauf aufmerksam, dass im laufenden Jahr der Kredit von Fr. 6000.— für das Tourenwesen gebraucht wurde. Wir müssen mit *weiterem Ansteigen der Führerkosten* rechnen, weshalb eventuell nächstes Jahr die Frage der Führerkostenbeiträge neu geregelt werden muss.

Mitteilungen

Der *Vorsitzende* orientiert über den Brief Dr. Wenger (Nidau) betreffend Nationalratswahlen. Die Sache habe nicht restlos geklärt werden können. Die Hallwag habe mit der Herausgabe der Adressen an Dr. Wenger gezögert. Da sie aber nicht gewusst hat, dass die ihr von diesem zugestellten Couverts zur Wahlpropaganda missbraucht werden sollten, hat sie diese Couverts adressiert. Sie ist der ihr zumutbaren Sorgfaltspflicht nachgekommen und bedauert den Vorfall. Der Vorstand distanziert sich ebenso ausdrücklich von der Angelegenheit.

Unter «*Verschiedenem*» wird das Wort nicht verlangt.

Vortrag

Erhard Wyniger berichtet in humorvollen Worten von einigen ganz «nahrhaften» Kletter- und Eistouren, die er mit einigen Bündner und Berner Kameraden im Bergell (Badile N-Kante, Fiamma), im Berninamassiv und im Rätikon ausgeführt hat. Vortreffliche Aufnahmen begleiten seine Schilderungen. Er konnte den verdienten Dank der Versammlung und des Vorsitzenden entgegennehmen.

Schluss der Sitzung: 22.00 Uhr

Der Sekretär:
Dr. Robert Bareiss

<p style="text-align: center;">Clubkameraden, werdet Sängerkameraden!</p>

Zwischen Herbst und Winter

Erstickend feucht und lähmend lagert Nebel.
 Ein Baum, ein Haus erscheint und schwindet
 So klein, so eng war unsre Welt noch nie;
 Doch knapp darüber weitet sich ein Reich,
 Das überirdisch blau und golden prangt,
 Wo alles Lachen ist, Anmut und Glück.
 Im ersten Schnee versilbert dräun die Berge
 Und ihre Gipfel rücken steil ins Ferne.
 Du steigst mit einer müden Sonne Strahlen
 Und ahnst, wie hinter ihrem harten Glanz
 Der Winter lauert, alt und fürchterlich.
 O Gnadenfrist, du süsse Frucht des Herbstes!
 Die Zeit verweilt für eines Atems Länge.
 Du schreitest wie im Traum auf Grates Schneide:
 Hier grüsst aus sonnerfüllten, holden Tiefen
 Die Matte bis zu dir, wo sie vergrünt.
 Dort schauest du ins starre Reich des Todes,
 Wo schattensatt der Schnee umkrallt den Fels
 Und schauernd überkommt dich düstre Ahnung:
 Wie lange mag die Höhenwandrung dauern
 Bis sich der müde Fuss zu Tale wendet?
 Der Bergsee schweigt, schon übereist
 Und finster starr umschliessen ihn die Tannen.
 Du trüb gewordnes Aug' der Berge, dein
 Geheimnis bleibt, wie's je und je mich lockte
 Und übertönt der Wehmut wohl'gen Schmerz.

Daniel Bodmer

50 Jahre Mitglied der Sektion Bern, ganz statutenwidrig

Es war Anfang Dezember 1913, also vor genau fünfzig Jahren und auch gerade vor Weihnachten. Mein einziger, grosser Wunsch war damals, dem SAC beizutreten, doch erreichte ich mit meinen 18 Jahren das statutarisch verlangte Mindestalter noch lange nicht.

Mein Vater hatte Verständnis für mein Herzensanliegen und setzte sich ohne mein Wissen mit Bergführer Jakob Mani im Kiental in Verbindung, um ein Zeugnis über meine Bergtüchtigkeit zu erlangen. Mani soll des Lobes voll gewesen sein und unterstützte mein Beitritts-gesuch wärmstens. In der Dezembersitzung bemerkte Prof. Graf – ich glaube, er war damals Sektionspräsident, dass er zwar der Diskussion nicht vorgreifen möchte, aber auch trotz Statuten den Mut nicht aufbrächte, diesen offenbar einzigen Weihnachtswunsch eines jungen Bergfreundes abzuschlagen. Auch Otto Gonzenbach, ein Mitglied der damaligen «Skibande», setzte sich für mich ein: ich sei auch auf den Skiern tüchtig und so wie mein Bruder im SAC schon jetzt gern gesehen.

Am Heiligen Abend lag zu meinem Erstaunen ein grosses Paket für mich unter dem Weihnachtsbaum. Merkwürdig, ich hatte doch ausser dem unerfüllbaren, keinen Weihnachtswunsch. Was mochte wohl die grosse Schachtel enthalten? Sie war zudem so leicht! Immer kleiner wurden beim Auspacken die darin enthaltenen weiteren Schachteln; alle schauten mir zu, es wollte kein Ende nehmen. Und das letzte Schächtelchen enthielt... in Watte gebettet... das Clubabzeichen des SAC... Meine Freude ist nicht zu beschreiben. Ich weiss nur, dass ich an jenem Abend das Abzeichen ans Nachthemd heftete und vor lauter Freude und grossen Tourenplänen lange, sehr lange nicht einschlafen konnte.

Hanns Spreng

Veteranenehrung 1963

Diese findet anlässlich der Hauptversammlung am 4. Dezember 1963 statt. Der Vorstand freut sich, auch dieses Jahr die zu ernennenden Jung- und CC-Veteranen vorgängig der Versammlung um 19.15 Uhr zu einem Ehrentrunk einzuladen. Wegen anderweitiger Benützung des Foyer wird dieser Trunk im *Parterre des Casinos (Dancing)* offeriert.
Der Vorstand

Skihaus Kübelialp

Neue Telephonnummer 030-4 23 37

Für die *Neujahrstage* ist eine rechtzeitige *Voranmeldung obligatorisch*. Betten und Pritschen werden für Clubmitglieder und ihre Angehörigen (Ehefrau und Kinder unter 20 Jahren) in der Reihenfolge der Anmeldung reserviert.

Anmeldungen bis 10. Dezember 1963 an Peter Reinhard, Klaraweg 27, Bern, Tel. 44 32 27.

Nur die Neujahrstage sind immer stark belegt; in der Weihnachtswoche bis 29.12. 1963 und ab 5. 1. 1964 sind Zimmer frei und genügend Pritschen vorhanden. Der Hauswart ist ab 20. Dezember 1963 bis Ende März 1964 ständig anwesend.

Betriebsbudget für das Jahr 1964

	Rechng. 1962	Budget 1963	Budget 1964
<i>Einnahmen</i>			
Beiträge der Mitglieder, inkl. Eintrittsgelder .	67 739.—	68 000.—	68 000.—
Beiträge der JO, der JG SFAC und Subvention CC für JO	1 412.80	1 450.—	1 450.—
Zinsen	1 350.75	1 000.—	1 000.—
Verschiedene	5.60	—.—	—.—
	<u>70 508.15</u>	<u>70 450.—</u>	<u>70 450.—</u>
<i>Ausgaben</i>			
Beiträge an das CC	41 442.50	41 500.—	41 500.—
Beitragsanteil Schwarzenburg	258.75	250.—	250.—
Steuern, Depotgebühren	1 325.45	1 600.—	1 600.—
Bibliothek	1 471.95	1 500.—	1 500.—
Tourenwesen	4 682.25	6 000.—	7 000.—
Jugendorganisation	3 121.25	3 000.—	3 000.—
Clubanlässe, inkl. Benützung Casino	2 243.30	4 000.—	2 500.—
Ehrenaussagen und Delegationen	1 787.65	1 100.—	1 500.—
Clubhaus	3 398.50	3 250.—	3 750.—
Drucksachen, Büromaterial, Clubnachrichten ..	3 784.20	3 200.—	3 750.—
Porti, Telefon, Postcheckgebühren	590.47	1 000.—	600.—
Verschiedenes, Honorare, Inserate	1 763.50	2 300.—	1 750.—
Beitrag an Alpines Museum	1 000.—	1 000.—	1 000.—
Beitrag an Gesangssektion	600.—	600.—	600.—
Beitrag an Photosektion	150.—	150.—	150.—
Einlagefond für Jahrhundertfeier	1 000.—	—.—	—.—
Betriebsüberschuss	1 888.38	—.—	—.—
	<u>70 508.15</u>	<u>70 450.—</u>	<u>70 450.—</u>

Die Stimme der Veteranen

Veteranen-Tourenwoche in Champéry 24. August bis 1. September 1963

25 Teilnehmer

Leiter: Ernst Iseli

Mit der Devise «Immer langsam voran» kommen auch ältere Semester noch zu bescheidenen Gipfelsiegen, wie die Liste der *Touren* zeigt, welche in der Veteranenwoche 1963 unternommen wurden: